

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1834**

15 (13.4.1834)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-140182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-140182)

# Zeversches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 15. Sonntag, den 13. April 1834.

## Obrigkeithche Bekanntmachung.

Nachdem von dem, mit den Vorbereitungen zur Rectification der Register der zu den Kosten des Neubaus des Hooftiels verpflichteten Ländereien, beschäftigten Sietachtsausschusse, auf die Constaturung der Pflichtigkeit angetragen worden, so werden mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung die Besitzer der sogenannten bürgerfreien bei Zever belegenen Ländereien aufgefordert, sich am (3.) dritten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr in dem im hiesigen Schütting angelegten Termin einzufinden, und wegen der Verpflichtung der Ländereien zu den Kosten des Neubaus des Hooftiels einen Beschluß zu fassen, und eventuell Bevollmächtigte zur Wahrnehmung der gemeinschaftlichen Interessen zu bestellen. Sämmtliche Besitzer werden hiezu unter der Verwarnung verablated, daß angenommen werden wird daß die Nichterscheinenden dem Beschlusse der Mehrheit beitreten. Zever aus dem Amte 1834, April 3.

Loel.

## Oeffentliche Immobil-Verkäufe.

1. Die Beneficial-Erben des verstorbenen Malers und Glasers Franz Diedrich Bleeker, in der Vorstadt Zever, als:

1) der Schustermeister Jürgen Janßen Bleeker zu Zever,

2) des weil. Schneidermeisters Johann Gerhard Gerken Wittwe, in der Vorstadt Zever Concursmasse-Curator, Provisor Jariß daselbst,

haben um den öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse ihres weil. Erblassers gehörigen in der Kaakstraße hieselbst belegenen Hauses nebst dahinter befindlichem mit einem Brunnen versehenen Garten und 8 Gräbern auf dem Kirchhofe hieselbst, so wie um eine öffentliche Convocation aller derjenigen, welche an den Nachlaß ihres weil. Erblassers aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, nachgesucht.

Da nun diesem Ansuchen statt gegeben, so wird hiermittelst Termin zum Verkauf des obigen gedachten Hauses c. a. auf den

(21.) ein und zwanzigsten July 1834,

Nachmittags 3 Uhr in Gerriet Christians Wittwe Wirthshause hieselbst angesetzt, dazu Kauflustige geladen werden; wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn das Tarat geboten wird, und die Creditoren ihre Einwilligung ertheilen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den obigen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen können, hieburch aufgefordert, solche in dem auf den

(30.) dreißigsten Juny d. J.

angesezten Termine anzugeben, bey Strafe der Präclusion

und des ewigen Stillschweigens; wobei jedoch bemerkt wird, daß die, welche sich bey Gerken Wittwe Concurse angegeben haben, hier keine wiederholte Angabe machen brauchen.

Zur Abgabe des Präclusivbescheides ist Termin auf den (10.) zehnten July d. J. angesetzt.

Zever 1834, Februar 24.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zever.  
Schloifer.

Hendorff.

2. Die Todtengräber-Wohnung auf dem Vorstadt-Kirchhofe, soll zum Abbruch meistbietend verkauft werden und wollen die Kaufliebhaber sich am (18.) achtzehnten April d. J.

Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle einfinden.  
Zever 1834, März 26.

Die Kirchjuraten zu Zever.

## Convocation.

Im Hypotheken-Buche des vormaligen Arrondissement Zever ist unter dem 29. Sept. 1813 Vol. 23., Nr. 163. auf Instanz des Hillert Carels zu Fedderwarden, und Folkert Janßen Folkers zu Hohewerth als Vormünder über Eheile Folkers zu Fedderwarden minderjährigen Tochter, Antje Folkers, gegen den Herrn Grafen Wilhelm Gustav Friedrich von Bentinck, Herrn von Barel und Kniphäusen, wohnhaft zu Barel, kraft Privat-Obligation vom 3ten August 1803 enregistriert unter dem 1. Juli 1813 wegen eines Capitals von 250  $\text{r}$  in Golde oder 1050 Fr., wegen dreijähriger Zinsen zu 186 Fr. und etwaigen Kosten zu 100 Fr. die Hypothek auf sämmtliche im Arrondissement Zever belegene Grundstücke des Schuldners inscribirt.

Das Bordereau dieser Inscription ist verloren gegangen, und werden nunmehr auf Antrag der jetzt majorennen Antje Folkers, des Hausmanns Gerd Wolken Janßen, zu Schnapp, Ehefrau, alle diejenigen, welche an die angeführte Forderung Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hieburch aufgefordert, diese ihre Rechte im Termin den (2.) zweyten Juny 1834

anzugeben unter der Verwarnung, daß sie ihrer Rechte verlustig und das verloren gegangene Document für mortificirt erklärt werden solle.

Zur Abgabe des Präclusiv- resp. Mortifications-Decrets ist Termin auf den

(5.) fünften Juny 1834

angesezt.

Zever 1834, März 7.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zever.  
Schloifer.

Hendorff.

## Concurs.

Nachdem wider den Kaufmann, Anton August Thümmel, zu Zeven, am 5ten dieses Monats, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den (14.) vierzehnten July 1834, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42 der Concurs Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concursse zu bestellen haben;
2. Zur Liquidation auf den (4.) vierten Septbr. 1834, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;
3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den (16.) sechszehnten October 1834, und
4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den (1.) ersten December 1834.  
Zeven den 15. März 1834.  
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschafft Zeven.  
Schloifer. Rolfs.

## Öffentliche Ausverdingungen.

1. Am Mittwoch, den (16.) sechszehnten f. M., Morgens 10 Uhr, soll die zur Wiederherstellung der Beschädigungen an den Sengwarder, Fedderwarder und Accumer Deichen erforderliche Erd- und Sodenberockungs-Arbeit in Pfändern öffentlich mindestfordernd an Ort und Stelle ausgedungen, und damit der Anfang auf dem Hooß-Flügeldeich gemacht werden.  
Kniphhausen aus der Reichsgräflich Bentinckschen Cammer 1834, März 21.  
de Meyer.
2. Die sämtlichen erforderlichen Baumaterialien eines neu zu erbauenden Wohnhauses und Scheune, auf meinem Landgute im Kirchspiel Pakens, imgleichen die Zimmer- und Mauer-Glaser-Maler-Schmiede- und Schloßer-Arbeit, desgleichen die Lieferung von pl. m. 30 Fudern Sand, soll am Mittwoch den (23.) drei und zwanzigsten d. M. des Nachmittags 2 Uhr mindestfordernd in des Gastwirths D. Frerichs Wirthshause vorgenommen werden, wozu Annehmer eingeladen werden. Es wird bemerkt, daß bey irgend annehmlichen Offerten, sofort der Zuschlag wird ertheilt werden.

Riß, Bestand und Bedingungen sind bey dem Herrn Baumeister Helmerichs in Zeven, und bei Unterzeichnetem einzusehen.  
Mühlenreihe 1834.

E. A. Bleker.  
3. Circa 90 Pütten Erdarbeit, (Mauern und Koyarbeit) sodann circa 50 Ruthen Bedungs- und Bestickungs-Arbeiten sollen öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden.

Annehmer wollen sich am (26.) sechs und zwanzigsten April d. J. Morgens 10 Uhr am Süderflügel-Deich des Neuzehner-Grodens, bey Hooßiel, einfinden.  
Zeven, April 1834.  
H. H. Hillerns Erben.

## Testaments-Öröffnung.

Das von dem weil. Hausmann Johann Heinrichs zu Wiarden und dessen Ehefrau Johanne Margrethe gebornen Kemmers errichtete, heute im Amte producirte Testament soll, so weit es den Nachlass des verstorbenen Johann Behrens Frerichs betrifft, am (16.) sechszehnten April d. J. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtsstube publicirt werden.  
Hooßiel aus dem Amte Minsfen 1834, April 8.  
In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsstube  
Peeken.

## Vergantungen.

1. Der Kaufmann Lehrhoff zu Zeven als General Bevollmächtigter der Erben des weil. Hausmanns Anton Heinrichs Ehrentraut zu Renndorf im Kirchspiel Warden, läßt am 14., 15., 16., 17., 18., 19., 21., 22., 23., 24. April 12. u. 13. May 1834, Nachmittags präcise 1 Uhr von dem Nachlasse desselben 16 Pferde, 40 Stück Kühe und Jungvieh, Schweine, 3 complete Saatsiegel, 1 Dreschblock, Wagen, worunter ein Verdeckwagen, Egden, Pflüge, Mullbrett, Kornschäl, Pferdegeschirr, Milchgeräthschaften, Schränke, Tische, Stühle, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Leinwand, Betten, geschnittenes und ungeschnittenes Leinwand öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.  
J. H. Keling.  
m. n.
2. Die Erben der Wittwe des weil. Amme Gerhard Meinen zu Sande lassen am 17ten, 18ten und 19ten April 1834 Nachmittags präcise 1 Uhr von dem Nachlasse desselben 16 Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, Pferdegeschirr, 1 Dreschblock, 1 Kornraspe, 1 Mullbrett, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Leinwand, 1 Anrichte, Zinn, Kupfer, Messing, Leinwand, Betten, Bettzug, 1 Bettstelle mit Behang, Milchgeräthschaften, gedroschene Früchte, Speck, Fleisch u. u. öffentlich auf Zahlungsfrist im Sterbehause verkaufen.  
J. H. Keling.  
m. n.
3. Der Hausmann Delrich Aden Eilers zu

Anzettel, im Kirchspiel Sengwarden, will, mit gerichtlicher Bewilligung, am

(18.) achtzehnten April d. J.

seinen Hausmannsbeschlagn als:

Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Fruchtweber, 1 Käsepresse, 1 großen kupfernen Kessel, kupferne Milchballien, Speck, Fett, 80 Schaaf mit voller Wolle, auch Lämmer, und sonstige Sachen in seiner Behausung zum Anzettel; ferner am

(2.) zweiten May d. J.

100 Schaaf mit voller Wolle auch Lämmer, im Wirthshause des Harm Theilen bey Kniphausen auf zwölfwöchige Zahlungsfrist öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Anzettel 1834, April 3.

4. Des weil. Hausmanns Claas Boyen Claasen zu Klein-Wiefels Erben lassen am

18ten und 19ten April 1834

in dem Hause des Erblassers

Schränke, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, Wagen, Egden, Pflüge, Pferdegeschirr, Milchgeräthschaften, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Speck und Fett und was weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling,

m. n.

5. Die Wittwe des weil. Hausmanns Folkert Behrens Hinrichs zum Friedrich-Augusten-Groden läßt am

21sten 22sten und 23sten April d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr in ihrem Hause

Pferde, Kühe, Beester, Schweine, Schaaf, Wagen, Egde, Pflüge, Mullbretter, Pferdegeschirr, Karren, Fruchtweber, 1 Käsepresse, 1 Stremtiene, 1 Drückbank, Eimer, Milchballien, und sonstige Milch- und Acker-Geräthschaften, sodann Schränke, Tische, Stühle, Betten, Leinenzeug, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, u. u.

öffentlich auf 18 Wochen Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling,

m. n.

6. Der Tischler Christian Hinrichs zu Fever läßt am

22. und 23. April 1834.

Morgens 10 Uhr in seiner Wohnung an der Mühlenstraße

Tischler- und Zimmergeräthschaften, 2 Hobelbänke, 2 große Sägen, 1 Klossäge, 1 großer kupferner Kessel, Schränke, Tische, Betten, Leinenzeug, Commoden, Stühle, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Speck, Fleisch, Fett, Kartoffeln u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling,

m. n.

7. Weil. Thaden Wehrmann Kinder Vormund, Hinrich Wilhelm Ahlers läßt am

(23.) drei und zwanzigsten d. M.

präcise 1 Uhr, in Thaden Wehrmann Behausung zum Neuender = Neuen = Groden,

2 Pferde, 2 milchgebende Kühe, 1 Gans, einen beschlagenen Wagen, ein Pflug, eine Egde u. s. w., ferner Schränke, Tische, Stühle, 1 holländische Wanduhr, Spiegel, Schildereyen, Zinn, Ku-

pfer, Messing, Steinzeug, Betten sowohl gestopfte als ungestopfte, Kleidungsachen, Linnenzeug, Speck, Fleisch, Fett, gedroschenen Weizen, u. s. w.

meistbietend verganten.

8. Die Erben der Wittwe des weil. Kaufmanns

C. D. Peters zu Fever, lassen am

24sten und 25ten April 1834

Morgens 10 Uhr,

Schränke, Tische, Stühle, Betten, Leinenzeug, Frauen = Kleidungsstücke, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, 1 Bettstelle mit Behang, 1 acht Tage gehende Standuhr, einige Gartenbänke, 1 Senfstein, und was weiter zum Vorschein kommen wird, im Sterbehause öffentlich verkaufen.

J. H. Keling,

m. n.

9. Ihebe Heiken Becker Ehefrau zu Koffhausen, ist Willens den beweglichen Gegenstand, bestehend in Pflügen, Egden, Pferdegeschirr, 1 Mullbret, 1 Fruchtweber, 1 Karnmaschine nebst Hund, Betten, Tische, Stühle, nebst vorkommenden hausgeräthlichen Sachen, am (25.) fünf und zwanzigsten April d. J.

in ihrer Wohnung zu Koffhausen öffentlich meistbietend verganten zu lassen.

10. Der Hausmann Frerich Focken Mammen zum Neu-Augusten-Groden läßt am

(25.) fünf und zwanzigsten April 1834

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

6 milchgebende Kühe, 2 zweijährige Stiere, 2 zweijährige Ochsen, 5 Pferde, 2 Wagen, 3 Pflüge, 2 Egden, 2 dreirädrige Erdkarren, verschiedenes Acker- und Milch-Geräthe, 1 Mullbrett mit Kette,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling,

m. n.

11. Johann Freese zu Depenhausen Ehefrau läßt am

25sten und 26sten April 1834,

Nachmittags präcise 1 Uhr, auf dem seither von ihr bewohnten Landgute Neuwerk im Kirchspiel Oldorf, einen 4- und einen 2-jährigen Wallach, 2 Stuten mit Füllen, Kühe, Jungvieh, Schweine, Egden, Pflüge, Wagen, Pferdegeschirr, 2 Erdbudden, 1 Dreschblock, 1 Landrolle, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Milch-Geräthschaften u. u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling,

m. n.

### Öffentliche Verpachtungen.

1. Die dem Alerario der Stadt Fever zustehende Waage-Gerechtigkeit zu Horummersiel, soll am

(22.) zwei und zwanzigsten d. M.

Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, vom 1. May d. J. ab an, verpachtet werden.

Fever in Curia 1834, April 8.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens.

Harms.

Drost.

Eden.

Hollmann.

2. In Concursfachen des Schusters Kirchhoff soll das zur Masse gehörige Haus, am (16.) sechszehnten April d. J. des Nachmittags 3 Uhr in der Wittve Christians Behausung verheuert werden.

W. Farig

7. Meine in der Biedel belegenen, seither von d.Hrn. G. Christians verabruhten 6 Matten Landes, will ich am Donnerstage, den

(17.) siebzehnten April a. c.

Nachmittags 4 Uhr, in Frau Wittve Staschen Wohnung, hieselbst, vom 1sten May 1834 bis zum Herbst 1840 meistbietend verheuern.

Fever 1834.

Speckels.

4. Pastor Carstens zu Wuppels will pl. m. 14 Matten Grünland in Hajo Euken Krughause zu Wuppels am

(18.) achtzehnten d. M.

Nachmittags 4 Uhr, verheuern.

### Nordseebad Wangerooe.

Das Nordseebad auf der Insel Wangerooe an der Oldenburgischen Küste, welches sich vorzüglich durch einen unweit des Dorfs unmittelbar an der offenen See auf einem festen und sicheren Boden befindlichen, mit einem zweckmäßigen und vollständigen Bade-Apparate versehenen Bade-Strand empfiehlt, wird in diesem Sommer, wie gewöhnlich, mit dem 1. July eröffnet und mit dem 1 Septbr. geschlossen werden.

Vielsache Gelegenheit zu einem anständigen und bequemen Unterkommen finden diejenigen, welche sich dieses Bades zu bedienen wünschen, theils in den beiden Logirhäusern, wovon das im Frühjahr 1833 neu erbaute eine Reihenfolge von einigen vierzig wohnlich eingerichteten, mit Tapeten versehenen Zimmern enthält, theils in den zu diesem Zweck aptirten, in den letzten Jahren durch Neubauten beträchtlich vermehrten Wohnungen der Insulaner.

Die Bade-Wirthschaft wird nach wie vor auf Herrschaftliche Kosten zu den billigsten Preisen so anständig, und so gut als möglich, ohne Rücksicht auf Gewinn geführt, und für die Unterhaltung der Badegäste überhaupt, und insbesondere auch durch Aufstellung einer ausgewählten Leihbibliothek gesorgt werden.

Wegen Logisbestellungen wendet man sich entweder an den geheimen Hofrath Westing in Oldenburg, oder an den Badearzt, Doctor Chemnitz in Fever, oder an den Bogt Ufers in Wangerooe.

Die Ueberfahrt nach der Insel geschieht täglich von der Feverschen Küste, und einmal wöchentlich in bequem eingerichteten Paketböden von Hamburg und Bremen aus.

Die Inspection des Seebades der Insel Wangerooe April 2. 1834.

### Notifikationen.

1. Am (21.) ein und zwanzigsten April d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird bey Gerriet Christians Wittve, Tanne Tannen Erben Land, genannt Großhessens, belegen im Bant, und zwei Drittheile eines Landes bey Schaar belegen, welches T. Tannen früher mit Johann Wilms gemeinschaftlich kaufte, verkauft, und dient den Kaufliebhabern folgendes zur Nachricht:

Großhessens ist 48 Graese groß, und befindet sich auf

demselben ein erst vor einigen Jahren neu erbautes Haus zu dessen Unterhaltung bey der nachfolgenden Taxe 20  $\text{R}$  Gold jährlich gerechnet sind; die ständigen Abgaben betragen 26  $\text{R}$  25  $\text{g}$  Gold, die unständigen, inclusive der Deichbandscasse, sind nach jährigem Durchschnitt berechnet, und betragen darnach 34  $\text{R}$  60  $\text{g}$  Gold, an Erbheuer werden davon 21  $\text{R}$  Gold bezahlt, die Pacht ist für das Gras angeschlagen auf  $4\frac{1}{2}$   $\text{R}$  Gold, der Ertrag zu  $4\frac{1}{2}$  proc. zu Capital gemacht ergiebt eine Summe von 4530  $\text{R}$ .

Die  $\frac{1}{3}$  des bey Schaar belegenen Landes bestehen aus 38 Graese, ständige und unständige Abgaben nach Abzug der daran bezahlten Erbheuern betragen für  $\frac{1}{3}$  57  $\text{R}$  47  $\text{g}$  Gold, Heuerwerth  $5\frac{1}{2}$   $\text{R}$  gegen  $4\frac{1}{2}$  proc. zu Capital ergiebt eine Summe von 3355  $\text{R}$  10  $\text{g}$ . Bemerkt wird noch, daß der Zuschlag auf jeden Fall theilt werden wird.

Fever 1834, April 9.

Frerichs.

2. Des weil. Kaufmanns Herrn J. von Fumetti zu Fever Kinder Vormünder, Kaufmann Trenkel und Gastwirth König hieselbst, wollen die ihren Pupillen zugehörigen Grundstücke, als:

- 1) das große Haus an der Wangerstraße in Fever, welches zur Handlung sehr gelegen und dazu auch seit mehreren Jahren vortheilhaft benützt worden, nebst einer dazu gehörigen Nebenwohnung an der Steinstraße grenzend und 3 Graesen im f. g. Hillernsen = Hamm,
- 2) ein Haus an der Steinstraße hieselbst belegen und aus 2 Wohnungen bestehend, nebst 2 Gärten am Hohlen = Wege belegen,
- 3) ein Gras Landes im f. g. Hillernsen-Hamm, und
- 4) das auf der Nordergast belegene Haus nebst Gärten, von weil. Hinr. Peters herrührend,

Vorbehalts obervormundschaftlicher Genehmigung, unter der Hand, nach den darüber vorzulegenden vortheilhaften Bedingungen, verkaufen und ersuchen sie diejenigen, welche auf das eine oder andere der gedachten Grundstücke reflectiren, sich in Zeit von 4 Wochen an den Pupillenschreiber = Gehülfs Gerdes hieselbst zu wenden und nach Einsicht der Bedingungen, bei demselben ihre Gebote abzugeben.

Fever 1834, April 10.

3. Diejenigen, welche an die Sportelncasse des hiesigen Großherzoglichen Landgerichts zu zahlen, daraus zu heben oder von Stempelpapier und Vollmachten Gebrauch machen müssen, werden ersucht; sich künftig von Morgens 10 bis Mittags 1 Uhr in der Landgerichtsregistratur einzufinden.

Wer außer dieser Zeit kommt, hat es sich selbst bezumessen, wenn er den Tag über seinen Zweck nicht erreicht.

Fever 1834, März 26.

H. Meling,

Registratur u. Sportelrendant.

4. Mehrere Manns- und Frauen-Sitze in der Feverschen Stadt Kirche, unter andern auch 2 Frauenstiege im Stuhle N<sup>o</sup> 19 sind von May ab an, zu verheuern. Der Kirchjurat Seeßen giebt nähere Nachweisung. Fever 1834, März 24.

(Hiebei eine Beilage.)

## Notifikationen.

1. Mein 8 Haberlasten großes Schiff nebst Zubehör und dem demselben anflebenden Privilegio beabsichtige ich unter sehr annehmblichen Bedingungen zu verkaufen.

Das Schiff ist durchgehends gesund und befindet sich überhaupt in einem sehr guten Stande, so daß ich solches mit Recht empfehlen darf.

Liebhaber wollen sich deshalb baldigst bey mir einfinden.

Hookfiel 1834, März 26.

G. Zoelstede.

2. Es sind zwey halbe Aecker, bey Moseshütte belegen, wovon der eine im vorigen, der andere in diesem Frühjahr bedünget ist, zu verheuern. Man melde sich in Moseshütte.

3. Gegen sichere Hypothek habe ich in Commission 200  $\text{R}$  500  $\text{R}$  800  $\text{R}$  und eine Summe zwischen 900 und 1000  $\text{R}$  zinslich zu belegen.

H. Buscher.

4. Ich habe jetzt 1000  $\text{R}$  und im Monate July d. J. wieder 1000  $\text{R}$  in Commission zinsträgig zu belegen.

Hookfiel 1834 März 28.

J. Kost.

5. Für die hiesige Industrie-Anstalt habe ich 4000  $\text{R}$  gegen 5 proc. Zinsen sofort zu belegen.

Feber 1834, April 1.

J. L. Lehrhoff.

6. Ich habe in Commission 1000, 1000, 240 und 200  $\text{R}$  Gold gegen hinreichende Sicherheit sofort zinsträgig zu belegen.

Feber 1834, April 10.

Gerdes.

7. Von dem Nachlasse des weiland Organisten Becker sind sofort 300  $\text{R}$  Gold zu belegen, der Organist Becker zu Fedderwarden ertheilt das Nähere.

8. Ich habe eine hölzerne Wagenremise mit Pfannen bedeckt zum Abbruch zu verkaufen.

Wittwe von Harten.

10. Wer einen noch brauchbaren Dampfsen abzustehen hat wolle solches dem Gastwirth Classen in Zever anzeigen.

11. Ich wünsche eine Lönebank baldmöglichst zu kaufen.

Feber 1834.

J. C. Kost.

11. Rigaer besten Kron-Keinsaamen, Brabander und hiesigen weißen Kleesaamen, so wie ächte Küchen- und Gartensamereyen, sämmtlich neu und von bester Güte. Auch habe ich wieder von dem vielen nachgefragten Quakenbrücker Schuster-Hampf erhalten, welches ich zur gütigen Abnahme empfehle.

D. M. Dnnen,  
an der Schlachtstraße.

Feber 1834, März 20.

13. Besten neuen Rigaer Keinsaamen bey

W. C. Hellmerichs  
in Zever.

13. Der Assessor Frerichs sucht gegen eine billige Vergütung einen Knaben von 10 bis 12 Jahren welcher nach der Schulzeit kleine Dienste im Garten verrichten kann.

9. Mit neuen und alten drey-, zwei- und eingehängten Taschenuhren, so wie mit Taseluhren, halbkasternen, Friesischen und Schwarzwälder oder sogenannten hölzernen Wanduhren, empfiehlt sich angelegentlich

Feber 1834.

M. Staschen.

15. Ich verfertige jetzt Drell- und Baumwollenszeuge, und verspreche meinen geehrten Freuden und Söhnen eine billige Behandlung.

Bohlswarfen 1834, April, 13.

Hellmerich Otten.

16. Schiffsgelegenheit für Auswanderer nach den vereinigten Staaten.

### Nach New Orleans

wird im Laufe dieses Monats erpedirt, das bereits hinlänglich bekannte, täglich auf der Weser zu erwartende schöne Bremer Schiff Theodor Körner, Capt. J. Harenburg, der als solcher schon seit 12 Jahren Reisen dahin macht. Dieses Schiff hat ein Zwischendeck von 7 Fuß Höhe, und ist darnach Passagiren besonders zu empfehlen. Für diejenigen derselben, welche sich in den Staaten Missouri, Indiana, Illinois oder Ohio niederzulassen gedenken, ist es sehr zweckmäßig, sich dieser Gelegenheit zu bedienen, indem sie fast täglich von New Orleans in bequem eingerichteten Dampfbooten schnell und billig nach ihren Bestimmungsortern weiter reisen können; es ist dies mithin einer Reise über Baltimore der schwierigen Landreise wegen von da aus, vorzuziehen. Nähere Nachricht ertheilt, und nimmt Passagiere an.

H. A. Carstens, in Barel.

17. Ein Jüngling von 18 Jahren, welcher bereits 5 Jahre als Schreiber angestellt gewesen, verlangt auf ankommenden May 1834 in derselben Qualität eine Stelle. Nähere Nachricht hierüber giebt der Gastwirth Fries in Zever.

18. Ein junger Mensch der im vorigen Jahre confirmirt worden, im Rechnen und Schreiben geübt, und von guter Familie ist, wünscht die Handlung zu erlernen und ertheilt das Nähere darüber der Unterzeichnete.

Barel 1834.

A. Gramberg, Näkler.

19. Eine Person die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beybringen, in der Küche wie mit sonstigen weiblichen Arbeiten fertig werden kann, wünscht als Haushälterin oder als Gehülfin in der Haushaltung, oder auch im Laden auf May d. J. eine Stelle. Nachweisung giebt die Expedition dieser Anzeigen.

20. Ich suche gegen den ersten Juny d. J. einen geübten Schreiber. Man wolle sich persönlich mit guten Zeugnissen melden.

Kniphausen 1834, April 3.

Adv. Albers.

21. Ein Schreiber kann Maytag ein Unterkommen bey mir finden.

Moseshütte.

G. H. Krafft.

22. Es wird an einem Orte in Ostfriesland in eine Brauerey ein Meister-Knecht, der die Brauerey gründlich versteht und solche ohne alle Anweisungen vorstehen kann, sobald als möglich, verlangt.

Qualificirte Subjecte können sich deshalb an den Landwirth Oke Peters auf Mehringsburg bey Badewarden wenden und das Weitere erfahren.



23. Unterzeichneter wünscht um Mai d. J. zu seinem Geschäfte einen Lehrling von guter Erziehung und rechtlichen Eltern zu erhalten. Nähere Bestimmungen sind bei demselben zu erfragen, und annehmliche Bedingungen sofort zu erstatten.

Hookfiel im April 1834.

J. W. Toel,  
Buchbinder.

24. Drey werkverständige Zimmer- und Maurergesellen können sofort in Arbeit treten gegen guten Lohn

Hinrich Staschen Mennen.

Sillenstede 1834, April 2.

25. Es können sogleich 3 Zimmer-Gesellen in Arbeit treten bey

H. H. Hedden.

Hookfiel 1834 April 3.

26. Ich wünsche einen Lehrburschen je eher je lieber.

Friederich Büsing,  
Schuhmacher-Meister.

27. Ein Schuhmacher-Gesell kann sogleich bey mir in Arbeit treten.

Schortens.

J. van der Bring.

28. Zwey werkverständige Webergesellen können sogleich oder um May d. J. bey mir in Arbeit treten.

Neuender-Neugroden 1834.

Eilert Scheer.

29. Ganz feinen Lackmüß bey

J. F. Trendtel.

30. Tanzmuß heute Sonntag den 13ten April d. J. zu Sibershaus.

N. L. Detmers.

31. Die an unserm Lese-Institut Theilnehmenden werden ersucht, sich am Maimarkttag d. J., Morgens 11 Uhr, im schwarzen Adler in Zeber zu versammeln, um die abgelesenen und dann hoffentlich alle eingeschickten Bücher vom vorigen Turnus unter sich zu vertheilen.

Oldorf.

Carstens.

32. Daß ich mit einer Ladung Sonnenbänder, in allen Sorten, zu Ende April vor Hookfiel kommen werde, mache ich meinen geehrten Handlungs-Freunden hiedurch bekannt.

Rotterdam 1834.

B. Dbbes.

33. Da mir von dem Großherzogl. Oldenburg. wohlbl. Amte Minsen die Concession, zur Ausübung meiner Maler- und Glaser-Profession hieselbst ertheilt worden ist; so habe ich dieses meinen geschätzten Gönnern und Freunden hiedurch ergebenst anzeigen wollen, mit der Bitte: mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, die ich so schnell als möglich in Ausführung bringen werde. Gute dauerhafte Arbeiten so billig als möglich liefern zu wollen, kann ein Jeder meiner geschätzten Gönner sich versichert halten. — Meine Wohnung ist in dem, von der Frau Wittwe Friederichs bewohnt werdenden Hause, wo ich von heute an recht viele Bestellungen entgegen sehe.

Wüppelsier-Altendeich 1834, April 13.

C. F. Tiarks.

34. Am 6ten April d. J. ist auf dem Wege von Schortens nach Zeber, eine blautuchene Mütze mit Schirm gefunden worden der rechtmäßige Eigenthümer derselben wird ersucht selbige gegen Bezeichnung der Merkmale und

Erstattung der Insertionsgebühren bey dem Cassier D. A. Eilks in Empfang zu nehmen.

Schortens 1834, April 10.

35. Ich ersuche diejenigen welche Lesebücher von mir geliehen haben solche unverweilt zurücksenden zu wollen, indem ich eine Auction meiner Bücher beabsichtige und mir viele Werke incomplet sind, hauptsächlich die von August Lafontaine wovon die meinigen daran kenntbar, daß alle in einem blauen Pappbände gebunden sind, und der Titel auf weißem Papier geschrieben und auf den Rücken jedes Buchs geklebt worden.

Neuharlingerfuhl 1834, März 25.

J. B. Mammen.

36. Derjenige, welcher an den geringen Nachlaß des am 12ten Decbr. 1833 zu Kronenburg verstorbenen Knechts, Johann Cassens Gerdes aus Hohenkirchen Ansprüche hat, wird solche gegen den 25. April angefordert bey der Sp. N. Insp. zu Wiarden.

37. Alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an des weil. Marten Janßen Godken zu Schaar nach dessen Concurse, oder an dessen weil. Ehefrau Hille Maria geb. Taddiken zu haben vermeinen, wollen ihre speciellen Rechnungen in Zeit von 3 Wochen bei den unterzeichneten Vormündern einreichen. In gleicher Frist haben die Debitoren an diese Masse Zahlung zu leisten.

Schaar 1834, April 7.

Delr. H. Thomson  
Abtr. Jülfs.

### Abschieds-Anzeige.

Wey meiner Abreise nach Newyork, sage ich allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebwohl!

Zeber 1834.

H. Eilks.

### Schiffs-Liste vom Hookfiel.

#### Angelommen.

Den 24. Capt. L. H. Jungelot, Helena, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. — J. F. Focken, Fr. Maria, Oldenbfl. ledig v. d. Weser. Den 26. J. Gerrits, b. Hoffnung, Oldenbfl. ledig v. Rüsterfiel. — W. Keents, An. Catarina, Oldenbfl. ledig v. Varelerfiel. — D. 27. C. Bruns, Catarina, Hannfl. ledig v. Rüsterfiel. — H. C. Bus, 3 Gebrüder, Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — J. J. Albers, Regina, Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. Den 30. J. H. Jülfs, Fr. Catarina, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. — J. Thibault, Fr. Maria, Oldenbfl. ledig v. Varelerfiel. Den 31. J. Popmann, Elisabeth, Oldenbfl. m. Dorf v. d. Ems. — G. Friedrichs, 4 Gebrüder, Oldenbfl. m. Dorf v. d. Ems. — J. Heimner, Albertina, Oldenbfl. ledig v. Rüsterfiel. Den 1. J. Vogeller, Rebecca Maria, Oldenbfl. m. Schill v. Grilbenmerfiel. D. 6. u. Meiners, Engellina, Hannfl. m. Mauersteinen.

#### Abgegangen.

Den 12. C. Wiese, b. g. Hoffnung, Hannfl. m. Wallack n. Reuweg. — J. Gerrits, b. Hoffnung, Oldenbfl. m. Bokken n. Rüsterfiel. — J. H. Assing, b. Hoffnung, Hannfl. ledig v. Marienfiel. — J. H. Focken, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Straide n. Beake. Den 14. D. Bonker, Gl. Albertina, Oldenbfl. m. Weizen n. Groningen. Den 15. J. Gerrits, b. Hoffnung, Oldenbfl. m. Bohnen n. Rüsterfiel. Den 16. H. Lohmann, 3 Gebrüder, Oldenbfl. m. Getreide n. Bremen. Den 17. G. Schoon, Fr. Talena, Oldenbfl. m. Stückgütern n. Inhauserfiel. Den 20. J. C. Dellen, Fr. Margreth, Oldenbfl. m. Paster n. Antwerpen.